

1'000'000! VIELEN DANK



Heute wird beim Mercedes-Benz CSI eine Zuschauer-Schallmauer durchbrochen.

Erinnern Sie sich an die Anfänge des Mercedes-Benz CSI? 1988 fand die erste Austragung statt, damals noch auf der Offenen Rennbahn. Bereits vor 27 Jahren kamen 21'000 Zuschauer. 1991 zügelte der CSI schliesslich ins Hallenstadion. In den folgenden Jahren wollten immer mehr

Fans die Reit-Weltelite live miterleben. 2008 wurden 44'200 Eintritte verzeichnet – bis heute der gültige Zuschauerrekord. Der Grund, weshalb diese Marke stehen bleibt, liegt in der Reduktion der Turniertage von vier auf drei (ab 2010). Ab heute ist der Mercedes-Benz CSI aber offiziell ein «Millionen-Turnier»: Die Schallmauer von 1'000'000 Zuschauern ist durchbrochen. Wir bedanken uns bei allen Zuschauern, Sponsoren und Helfern für diese Treue.

LET'S PARTY TOGETHER



Wenn DJ Menzi auflegt, geht die Post so richtig ab!

Ein Event lebt immer von verschiedenen Attraktionen. Seit nunmehr 27 Jahren setzt gerade der Mercedes-Benz CSI in dieser Hinsicht nationale und internationale Massstäbe. Was inzwischen zur Tradition geworden ist, sind auch die stimmungsvollen Mercedes-Benz Partys am späten Abend im Foyer des Hallenstadions. DJ Menzi gibt dabei mit Partyklassikern den Rhythmus vor. Da werden bestimmt auch Sie in Schwung kommen.

WETTEN UND GEWINNEN

Mit Sporttip, der Schweizer Sportwette, können Sie auf all die spannenden Springprüfungen des Mercedes-Benz CSI wetten. An den zahlreichen Wettbüros vor Ort können Sie Ihre Tipps einfach und bequem abgeben. Und mit etwas Glück gewinnen Sie eine Fahrt für zwei Personen mit dem TGV Lyria von Zürich nach Paris und zurück.

FUSSBALL TRIFFT REITSPORT

Unter dem Patronat des Weltfussball-Verbandes FIFA findet jedes Jahr das beliebte Familienspringen (Reiten und Penaltyschiessen) statt, heute ab 15.15 Uhr. FIFA-Präsident Sepp Blatter lässt es sich dieses Jahr nicht nehmen, «seine» Prüfung aus nächster Nähe zu verfolgen.

WERNER CHAUFFIERT VIKTORIA

Werner Muff triumphierte gestern am späten Abend im unterhaltsamen Mercedes-Benz Jump & Drive – und hatte während seiner Siegerfahrt eine charmante Begleitung neben sich: Victoria Werffeli hatte den Taxi-Dienst am Mercedes-Benz-Stand gewonnen.



MERCEDES-BENZ CSI NEWS



PARIS AM CSI SAMSTAG 24. JANUAR 2015

AUSGABE NR. 2

EIN HÖHEPUNKT JAGT DEN ANDEREN



Olympiasieger 2012 und Publikumsmagnet im Hallenstadion: Steve Guerdat.

Der Mercedes-Benz CSI steht für Sport, Show und Spass für Jung und Alt. Am Samstag geniessen Sie besondere Erlebnisse am laufenden Band.

Wollen Sie einen Olympiasieger hautnah erleben? Kein Problem, Steve Guerdat wird wie alle anderen Stars mehrmals in Aktion zu sehen sein.

Wollen Sie sich nach Paris entführen lassen? Dann sollten Sie die Show nicht verpassen: Anmutig, graziös, rasant, stylisch – eine Stunde lang tauchen Sie ab in die Stadt der Liebe. Heute ist das gleich zweimal möglich.

Oder sind Sie mit Ihren Kindern hier? Unsere Expo bietet viele Attraktionen: Ponyreiten, Kinderschminken, Vorführungen im Felix Bühler Paddock, Stars zum Anfassen, Autogrammstunden, tolle Verkaufsstände.

Oder wie steht es mit einer Party? Im Foyer können Sie am Abend abtanzen und für einen krönenden Abschluss des Tages sorgen.

DAS PROGRAMM

08:45 Türöffnung

09:15 Internationales Toshiba-Helferchampionat

Dreierequispen-Springen, Wertung C. Zwei unserer Helfer und ein Reitstar bilden eine Equipe.

11:00 Art on Ice Preis

Internationale Prüfung, Zweiphasenspringen. Hochklassiger Pferdesport am Familientag.

13:45 Show «Ein Tag in Paris»

Mit der Garde Républicaine, Freiheitsdressur, Pferderennen, Artistik, Kunst, Mode, Musik und Tanz. Präsentiert von LGT Private Banking.

15:15 FIFA-Familienspringen

Zwei Familienmitglieder ergänzen sich im Parcours und treten zum Penaltyschiessen an.

18:15 LGT Private Banking Challenge

Internationale Prüfung, Wertung A. Die Schweizer Nachwuchstalente messen sich mit der Weltelite.

Ehrungen Springferd des Jahres und Rookie of the Year 2014.

20:15 Show «Ein Tag in Paris»

Mit der Garde Républicaine, Freiheitsdressur, Pferderennen, Artistik, Kunst, Mode, Musik und Tanz. Präsentiert von LGT Private Banking.

22:15 Lerchpartner.ch Knockout

Internationale Prüfung, Wertung C. Packende Duelle bringen das Hallenstadion zum Beben.

23:30 Mercedes-Benz Party

Das Foyer des Hallenstadions wird mit DJ Menzi und seinen Partyklassikern zum Partytempel.

Impressum:

Layout: Dialogköpfe; Texte: CSH-Medienteam (Andreas Ruppel, Nadia Batzig, Roman Gasser); Fotos: Katja Stuppia
Auflage: 3000 Exemplare; Druck: Toshiba



EINE BUNTE WELT WARTET AUF SIE



Der Wilde Westen zu Gast beim Mercedes-Benz CSI.



Martin Fuchs mit Helmkamera.



Feuerwerk und Bänder-Regen: Abschluss-Bild der Show.



Kinderaugen lügen nicht: Die Weltelite im Reitsport begeistert.



Styling gefällig? Im Hallenstadion möglich.



Futuristisch.



Der Mercedes-Benz CSI denkt auch an den Nachwuchs.

EINE FRAUEN-GALA ZUM AUFTAKT

Die Schweizer Springreiter konnten bei der Hautprüfung des ersten Tages, dem Longines Grand Prix, für einmal nicht in die Entscheidung eingreifen. Erstmals seit 2006 und dem Sieg von Jessica Kürten gewann mit Pénélope Leprevost wieder eine Amazone. Heute bieten sich einige Möglichkeiten zur Revanche.

Der Sieg der Französin kam nicht überraschend, ist sie als Nummer 10 der Welt doch so gut klassiert wie keine andere Frau. Die Lebensgefährtin vom WM-Zweiten Kevin Staut sicherte sich den Erfolg im Stechen auf Flora de Mariposa vor dem Spanier Sergio Alvarez Moya mit Carlo. Nur diese beiden Paare beendeten die Barrage fehlerlos, elf Paare hatten die Entscheidungsrunde erreicht. Erstmals seit der Premiere 1988 war kein Schweizer Reiter darunter, obwohl deren elf Einheimische an den Start durften. Vorjahressieger Pius Schwizer (kleines Bild) klassierte sich mit Armani the Gun CH als bester Schweizer nach einem Abwurf auf Rang 15.

Besser lief es den Einheimischen zuvor. Martin Fuchs, der beste Turnierreiter des



Vorjahres, gewann mit dem 15-jährigen Fuchs-Wallach Mighty de Riverland souverän das Eröffnungsspringen und klassierte sich auf Picsou du Chêne nach einer fehlerlosen Passage im Preis der Top 40 auf Platz vier. Dieses Weltcupspringen wurde eine Beute des Iren Billy Twomey auf Ardolum Duke knapp vor dem Weltranglisten-Ersten Scott Brash auf Hello Annie, der zum ersten Mal in Zürich reitet.

Heute Samstag bieten sich den Schweizern einige Chancen, sich wieder von ihrer besten Seite zu zeigen. Insgesamt stehen am zweiten Turniertag drei internationale Springen auf dem Programm. Der sportliche Höhepunkt ist dabei der Art on Ice Preis. Letztes Jahr hatte sich in dieser Zweiphasen-Prüfung Martin Fuchs durchgesetzt.

Die grosse Frage ist aber auch, ob Leprevost im Rennen um die Sonderprämie Art-on-Ice-Rittberger bleibt. Die 300'000 Franken Bonus gewinnt man nur, wenn man

im selben Jahr den Longines Grand Prix, den Art on Ice Preis und die Mercedes-Benz Classic gewinnt. Dem «Art on Ice»-Rittberger am nächsten kam im Jahr 2006 Jessica Kürten, die aber in der abschliessenden Mercedes-Benz Classic nach dem Stechen „nur“ Platz 3 belegte.

Fest steht übrigens schon jetzt, dass Jessica Kürten auch heute positiv in Erscheinung treten wird. Die in Zürich sehr beliebte Irin wird nämlich die Auftritte der Nachwuchsreiter in der LGT Private Banking Challenge, in der sich Junge Reiter und Junioren mit etablierten Profis messen, vor dem Publikum fachmännisch beurteilen.

Kürten selbst bestreitet hier im Hallenstadion ihr letztes Turnier überhaupt. «Reiten in Zürich ist wie Reiten in einem Ballsaal», sagte sie immer. In Zukunft aber will sich Kürten auf ihre Karriere als Trainerin konzentrieren und möglichst viele junge Reiter in den Ballsaal führen.

